

# Interdisziplinärer Fördertopf

Ausschreibung 2018

**KUNST  
TECHNOLOGIE  
WISSENSCHAFT**

# Ausschreibung 2018: Interdisziplinärer Projektfördertopf

---

## Förderung von Projekten im Schnittstellenbereich zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie

2018 wird der interdisziplinäre Fördertopf für Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie zum vierten Mal ausgeschrieben. Als Maßnahme zur Umsetzung des Handlungsfeldes „Stärkung der Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Technologie“ im Karlsruher Kulturkonzept wurde er 2015 aus der Taufe gehoben.

---

## Bedeutung der Schnittstelle Kunst, Wissenschaft und Technologie

Kunst, Wissenschaft und die Entwicklung neuer Technologien befinden sich traditionell in einem Spannungsfeld. Doch heute teilen sich Kunst und Wissenschaft gemeinsame technische Werkzeuge. Durch diese neue Verbindung von künstlerisch kreativem Denken und wissenschaftlich-technischem Wissen werden besonders innovative und wegweisende Entwicklungen angeregt.

Wissenschaft und technische Entwicklungen verändern das Zusammenleben in der Gesellschaft und sie haben nachhaltige Auswirkungen auf die Produktion, Präsentation, Rezeption und Distribution von Kunst. Sie eröffnen neue Möglichkeiten und Ausdrucksformen der künstlerischen Arbeit in den unterschiedlichsten Sparten und Bereichen.

Auch in Zukunft ist davon auszugehen, dass neue digitale Entwicklungen unser tägliches Leben, unsere Kommunikations- und Informationswege, unsere Zusammenarbeit, unsere Lebens- und Arbeitswelten beeinflussen. Kunst und Kultur können diese Veränderungen reflektieren und dazu beitragen, Wissenschaft und neue Technologien zu vermitteln, sie überhaupt erst sichtbar und erlebbar zu machen. Die Kunst kann ihre besondere Fähigkeit zur Innovation einbringen, beispielsweise durch die Visualisierung komplexer technologischer Probleme oder durch die Thematisierung gesellschaftlicher Konsequenzen neuer Technologien.

Durch das Überschreiten der gewohnten Grenzen zwischen den unterschiedlichen Nutzermilieus aus dem künstlerischen und dem wissenschaftlich-technologischen Bereich befruchten sich beide Bereiche gegenseitig.

---

## Förderfähige Projekte

Die Förderung richtet sich an Projekte aus dem Schnittstellenbereich zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie. Hierzu zählen interdisziplinäre Projekte, die sich mit der künstlerischen Anwendung, Vermittlung oder Reflektion von Wissenschaft und neuen Technologien befassen. Gesucht sind Projekte, die technologische Innovationen künstlerisch erproben, sichtbar und erlebbar machen oder sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen.

Im Rahmen der Förderung können Projekte unterstützt werden, die durch die klassische Trennung von Kultur und Wissenschaft nicht realisiert werden könnten, die aber ein besonderes Potenzial dafür haben, Antworten auf zukünftige Herausforderungen zu geben.

Wir laden die Karlsruher Kultur- und Medienschaffenden, die an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie arbeiten, herzlich zur Teilnahme an der Projektausschreibung ein und freuen uns auf Ihre Projektideen!

## 1. Auslobende

Die Projektförderung wird vom Kulturbüro des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe ausgelobt.

## 2. Teilnahme

Die Projektförderung richtet sich an **Karlsruher Kultur- und Medienschaffende**, die an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie arbeiten. **Karlsruher Studentinnen und Studenten verschiedener Fachrichtungen ab dem 5. Semester** können sich ebenfalls beteiligen. Ausgeschlossen sind Arbeiten, die in einem schulischen beziehungsweise im Rahmen der Hochschulausbildung erbracht werden (**zum Beispiel Semester- oder Abschlussarbeiten**) sowie schon realisierte Projekte.

Interdisziplinäre Partnerprojekte sind sehr willkommen. Mindestens eine am Projekt beteiligte Person oder Institution muss ihren **ersten Wohnsitz oder ihren Sitz in Karlsruhe** haben.

## 3. Bewerbung | Bewerbungsunterlagen

Eingereicht werden muss der ausgefüllte Bewerbungsbogen mit Angaben zur Person, zum Team beziehungsweise zur Institution und einer aussagekräftigen und **gut verständlichen** Projektskizze (**maximal eine DIN-A4 Seite**) sowie einer Darstellung des voraussichtlichen finanziellen Aufwands und gegebenenfalls der zu erwartenden Mittel weiterer Zuwendungsgeber, Erträge oder des eigenen Finanzierungsbeitrags. Der Antrag sollte durch eine kurze Biografie der Antragstellerin oder des Antragstellers ergänzt werden. Zusätzlich können Videos und Bilder eingereicht werden.

## 4. Abgabeschluss | Einreichung der Bewerbung

**Abgabeschluss der Bewerbungen ist  
Freitag, 12. Oktober 2018.**

**Bei Zusendung per Post gilt das Datum des  
Poststempels.**

**Die Bewerbungsunterlagen unter Angabe des  
Kennwortes: **Schnittstelle Kunst, Wissenschaft und  
Technologie** per E-Mail oder Post an:**  
kulturbuero@kultur.karlsruhe.de

Stadt Karlsruhe | Kulturamt – Kulturbüro  
Rathaus am Marktplatz  
76124 Karlsruhe

**Persönliche Abgabe der Bewerbungen möglich bei:**  
Stadt Karlsruhe  
Rathaus am Marktplatz  
Karl-Friedrich-Straße 10  
Rathauspforte (montags bis freitags 7 bis 18 Uhr)

## 5. Auswahlverfahren

Unter den eingereichten Projekten wählt eine Fachjury die förderfähigen Projekte aus.

Die Fachjury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Kultur, Medien, Kultur- und Kreativwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zusammen:

- Dr. Susanne Asche, Leiterin Kulturamt Stadt Karlsruhe (Vorsitzende)
- Sabrina Isaac-Fütterer, K<sup>3</sup> – Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro, Stadt Karlsruhe
- Thomas Neumann, Leiter Gründungen und Beteiligungen, Innovations- und Relationsmanagement (IRM) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Prof. Dr. Peter Overbeck, Professor für Trimediale Produktion beim Institut für Musikjournalismus | Radio – TV – Internet der Hochschule für Musik Karlsruhe
- Prof. Christiane Riedel, Geschäftsführender Vorstand ZKM | Zentrum für Kunst und Medien und Honorarprofessorin der Karlsruhochschule International University
- Andreas Siefert, Medienkünstler, Szenograf und Musiker, Geschäftsführer PXNG.LI GmbH, Erster Vorsitzender der MEKA – Medienregion Karlsruhe e. V.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden Anfang November 2018 benachrichtigt, ob eine Förderung ihres Projektes möglich ist oder nicht. Die Entscheidungen werden nicht öffentlich getroffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## 6. Fördersumme

Die maximale Förderhöhe pro Projekt beträgt 5.000 Euro.

## 7. Ansprechpersonen Kulturamt – Kulturbüro

Mathias Reich  
Telefon: 0721 133-4050  
mathias.reich@kultur.karlsruhe.de

Ulrike Settlemeyer  
Telefon: 0721 133-4005  
ulrike.settlemeyer@kultur.karlsruhe.de

## 8. Weitere Informationen

Ausschreibungstext und Bewerbungsunterlagen finden Sie auch unter:  
[www.karlsruhe.de/b1/kultur/kulturfoerderung/interdisziplinaerer\\_foerdertopf](http://www.karlsruhe.de/b1/kultur/kulturfoerderung/interdisziplinaerer_foerdertopf)